

TERMINE IN  
HARPSTEDT

## HEUTE

## NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr, Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf: Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0180/1393111, Gas Tel. 0180/1393200; OOWV-Notruf Tel. 04401/6006

## APOTHEKEN-NOTDIENST

**Heiligenloh**  
Land-Apotheke: Hauptstraße 20, Tel. 04246/94090

## ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117  
**Bassum**  
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 19 bis 20.30 Uhr, Sprechzeit; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 18 bis 7 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

## SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

**Harpstedt**  
Amtshof: 8 bis 12 Uhr allgemeine Sprechzeiten, Tel. 04244/82-0, Amtsfreiheit 1

## MÜLLABFUHR

**Harpstedt**  
Biomüll: Flecken Harpstedt und Gemeinde Dünsen

## SOZIALE DIENSTE

**Harpstedt**  
DRK-Kleiderkammer, Delmeschule, Eingang „Am Kleinen Wege“: 14 bis 17 Uhr: Annahme, von Kleidung und Spielsachen 15 bis 16 Uhr: Ausgabe, Schulstraße 14

## AUSSTELLUNGEN

**Harpstedt**  
Hotel „Zur Wasserburg“: Sariyu Eisele – Acryl- und Wachsmalerei, Amtsfreiheit 4

## BÜCHEREI

**Harpstedt**  
8 bis 12 Uhr, und 16 bis 18.30 Uhr, Schulstraße 10-12

## BERATUNGEN

**Harpstedt**  
DRK Gemeindegewesternstation: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

## MORGEN

## VERANSTALTUNGEN

**Harpstedt**  
15 Uhr, Hotel „Zur Wasserburg“: Mitglieder-Adventsfeier des DRK-Ortsvereins  
18.30 Uhr, Hotel „Zur Wasserburg“: Kulturversammlung zur Wahl des neuen Kulturbeirats

## JUGEND

**Dünsen**  
Zufluchtskirche: 15.30 bis 18.30 Uhr, offener Treff zum Basteln, Spielen und mehr

## SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

**Harpstedt**  
Amtshof: 8 bis 12 Uhr allgemeine Sprechzeiten, Tel. 04244/82-0

## MUSEEN

**Bassum**  
Stadtarchiv Bassum: 16 bis 18 Uhr, Turnhalle, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str., Tel. 0 42 41 / 53 84

## BÜCHEREI

**Colnrade**  
Dorfgemeinschaftshaus: 10.30 bis 11.30 Uhr, Kieselhorster Weg 1

## KONTAKT

**Harpstedt**  
Redaktion: Marén Bettmann  
☎ 04431/9988 2706,  
Astrid Kretzer ☎ 04431/9988 2707  
Anzeigenberatung: Manfred Nobis  
☎ 04431/9988 1641

## „Zeitraum für die Auslegung unglücklich gewählt“

### STROMTRASSE Planungsunterlagen noch vor Weihnachten in Gemeinde zur Ansicht

**HARPSTEDT/MAB** – Bewegung kommt in die Umsetzung der 380-kV-Hochspannungstrasse von Ganderkesee nach St. Hülfe: Nach Jahren des Streits um eine – zumindest teilweise – Erdverkabelung kündigte das Niedersächsische Umweltministerium am Montag an, dass das Planfeststellungsverfahren nun eingeleitet werden könne. Der Netzbetreiber Tennet TSO GmbH habe alle notwendigen Unterlagen eingereicht.

Die einzigen Erdkabelabschnitte wurden für zwei Strecken in der Gemeinde Ganderkesee beantragt, ursprünglich waren einmal sieben vor-

gesehen, darunter auch in der Samtgemeinde Harpstedt. Für die verbliebenen fünf Strecken würden Erdkabel-Pläne „optional vorgelegt“, heißt es aus dem Ministerium. Ob das Land eine dieser Erdverkabelungen anordnen will, was ein Vergleich zwischen dem Land und Tennet zulässt, ließ das Ministerium offen.

Frank Windhorst aus Beckstedt, Sprecher der Interessengemeinschaft (IG) „Vorsicht Hochspannung!“, geht längst davon aus, dass die eingereichten Planungsunterlagen von Tennet im Streckenabschnitt der Samtgemeinde Harpstedt keine einzige Erd-

verkabelung mehr vorsehen. „Jetzt können sich die hiesigen Abgeordneten, die sich vorher weit aus dem Fenster gelehnt haben, dafür stark machen, dass weitere Erdverkabelungen angeordnet werden.“

Windhorst wartet nun auf die Planungsunterlagen, die noch vor Weihnachten in den betroffenen Gemeinden eintreffen sollen und dann bis Ende Januar für die Öffentlichkeit eingesehen werden können. Die Auslegung über den Jahreswechsel findet der IG-Sprecher „unglücklich“, da viele im Urlaub seien und die Samtgemeindeverwaltung zu-

dem noch zwischen den Festtagen schließe.

In jeden Fall will die Interessengemeinschaft die Planungsunterlagen ganz genau unter die Lupe nehmen: „Wenn da Fehler gemacht wurden, haben wir die Möglichkeit zu klagen“, macht Windhorst deutlich. Vor allem auf die Einhaltung der Abstände zu geschlossenen Siedlungen (400 Meter) und Häusern im Außenbereich (200 Meter) werde sehr genau geachtet. Windhorst ruft alle interessierten Bürger auf, ihre Chance zu nutzen, und die Unterlagen einzusehen.

➔ **Region, Seite 10**

## Betreuer erlernen das „Tape“

**HARPSTEDT/LD** – Der Harpstedter TB möchte mit einer vierstündigen Veranstaltung seine Trainer, Mannschaftenverantwortlichen und Betreuer ansprechen. Unter der Leitung eines fachkundigen Physiotherapeuten soll über Kinesiologisches Tape bei Sportverletzungen informiert werden. Die Info-Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 16. Januar, von 16 bis 20 Uhr im HTB-Vereinsheim.

In den siebziger Jahren wurde diese Tape-Methode in Japan entwickelt. Ziel ist es, bei Verletzungen den Sportler mit Sofortmaßnahmen zu behandeln. Ferner dient diese Methode als Vorbeugung bei verletzungsanfälligen Personen.

Weitere Informationen, Teilnahmebedingungen und Anmeldungen bis zum 14. Dezember bei Katja Poggenburg-Janowsky, Tel. 04244/8576.

## Bus fährt zur Partie gegen Nürnberg

**HARPSTEDT/MAB** – In der 1. Fußball-Bundesliga empfängt der SV Werder Bremen am 17. Spieltag, Sonntag, 16. Dezember, ab 17.30 Uhr den 1. FC Nürnberg. Zu diesem Spiel wird der Fan-Bus des Harpstedter TB zum Weser-Stadion eingesetzt. Abfahrt ist um 16 Uhr am Marktplatz in Harpstedt. Der Bus hält zudem um 16.05 Uhr am Landhotel Rogge in Dünsen und 16.10 Uhr an der ehemaligen Post in Groß Ippener. Die Rückfahrt ab Weser-Stadion erfolgt 30 Minuten nach Spielschluss. Fahrkarten im Bus kosten 8,50 Euro und im Vorverkauf beim „Schnäppchen“ in Harpstedt 7,50 Euro.

## DRK-Fahrt zum Theater in Weyhe

**HARPSTEDT/MAB** – Bei seiner ersten Theaterfahrt im neuen Jahr steuert der Harpstedter DRK-Ortsverein das Weyher Theater an. Am Sonntag, 20. Januar, wird eine Busfahrt zum Stück „Zweimal lebenslanglich“ organisiert. Die Abfahrt in Harpstedt erfolgt um 18 Uhr ab Marktplatz. Die Rückkehr ist für 22.45 Uhr vorgesehen. Eintrittskarte und Busfahrt kosten zusammen 45 Euro. Anmeldungen bis zum 19. Dezember beim Reisebüro Borchers, Tel. 04243/4900, oder bei Organisatorin Erika Hormann, Tel. 04244/966233.

## Finanzführerschein für Schüler

**PRÄVENTION** Schuldnerberaterin klärt zehnte Klassen über vielfältige Kostenfallen auf

Der große Finanzführerschein umfasst sieben Schulstunden. Junge Erwachsene machen die meisten Schulden bei Telefongesellschaften.

VON MARÉN BETTMANN

**HARPSTEDT** – Präventionsprojekte zu den Themen „Sucht“ oder „Gewalt“ gehören mittlerweile an vielen Schulen zum Unterrichtsprogramm. Aber zunehmend müssen Schüler über eine weitere Gefahr aufgeklärt werden: dem Schulden machen. Um diesem Problem rechtzeitig vorzubeugen, absolvieren zurzeit die drei zehnten Klassen der Haupt- und Realschule Harpstedt den „Großen Finanzführerschein“. Start mit dem ersten theoretischen Unterricht war am Montag. Ute Strathmann von der sozialen Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes der Kirchenkreise Syke-Hoya und Grafschaft Diepholz führte die Klassen R 10a und b und H 10 in die Thematik ein.

„Es gibt immer mehr junge Leute, die aufgrund schlechter Haushaltsführung verschuldet sind“, erklärte die 52-jährige Diplom-Pädagogin, die seit April für das Diakonische Werk als Schuldnerberaterin arbeitet. Die Zehntklässler lernten unter anderem etwas über mündliche und schriftliche Verträge, Rückgaberecht, den Taschengeld-Paragrafen, und wo sich beim Telefonieren und im Internet die größten Kostenfallen verbergen. „76 Prozent der überschuldeten jungen Erwachsenen zwischen 19 und 25 Jahren haben bei Tele-



Dass Einnahmen und Ausgaben schnell ins Ungleichgewicht geraten können, zeigte Ute Strathmann (links) den Schülern der Klasse H 10 anhand einer Schulden-Waage. BILD: BETTMANN

fongesellschaften circa 1800 Euro Schulden“, so die erschreckenden Zahlen. Deshalb sei bei Verträgen der Blick aufs Kleingedruckte „hochwichtig“. Aus ihrer Beratung kannte Strathmann eine Schülerin, die nach drei Monaten 1200 Euro Schulden hatte, nur weil sie so viel im Internet gesurft habe.

Auch bei Werbung sei höchste Vorsicht geboten: „Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 19 Jahren haben im Jahr 22 Milliarden Euro zur Verfügung. Da wollen viele ran“, warnte Strathmann.

Um den Jugendlichen zu

verdeutlichen, wie schnell einem Kosten über den Kopf wachsen können, kam die Schulden-Waage ins Spiel. Hier wurden Einkommen und Ausgaben am Beispiel eines jungen Ehepaars gegenüber gestellt. Das gemeinsame Einkommen von 1900 Euro reichte gerade so aus, um im Alltag über die Runden zu kommen.

Als dann noch ein Kind und Arbeitslosigkeit dazu kamen, geriet die Waage stark ins Ungleichgewicht. Eine Schülerin zweifelte: „Man hat doch immer zwischendurch Geld, zum Beispiel wenn man Geburtstag hatte oder so.“ Dass

in diesem Fall Sparen angesagt ist und die schnelle Suche nach einer neuen Arbeit, verdeutlicht die Notwendigkeit einer Schuldenprävention.

Insgesamt sieben Schulstunden umfasst der große Finanzführerschein, fünf Stunden der kleine, und ist gedacht für die Klassen 6 bis 10. Den Teil des Unterrichts zum Thema „Geldkunde“ übernimmt die Oldenburgische Landesbank (OLB), die den Finanzführerschein auch mitfinanziert. Am Ende steht eine Prüfung, die im Aufbau der theoretischen Prüfung für die Kfz-Fahrerlaubnis ähnelt.

## „Beckstedter Kids“ überraschen Senioren in Colnrade

**ADVENTSFEIER** Weihnachtliche Lieder und Geschichten zum Schmunzeln beim Ortsverein des DRK

**COLNRADÉ/HART** – Festlich geschmückt war das Dorfgemeinschaftshaus Colnrade, in das die örtliche Gruppe des DRK-Ortsvereins Harpstedt zur Senioren-Adventsfeier eingeladen hatte. Nachdem eingangs das Weihnachtslied „Alle Jahre wieder“ – schon ein Ritual – gesungen worden war, begrüßte DRK-Vorsitzende Reinholde Lehmsus besonders Pastorin Dr. Marikje Smit (Heiligenloh) und Colnrades Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann als Gäste.

Andreas Degen und Jens Kammann begleiteten die Liedbeiträge auf ihrem Akkordeon. Anschließend wurde

die Kaffeetafel genossen und Adventslieder gesungen. Wilkens-Lindemann ließ es sich nicht nehmen, die nette Geschichte „Federn für den Nikolaus“ vorzutragen. Eine lustige und zugleich besinnliche Geschichte hatte Pastorin Smit parat. Anschließend wurde die Geschichte vom Nachweihnachtengel vorgelesen: Dieser war nach Weihnachten nicht wieder verpackt worden, konnte dann mit den Menschen sprechen und ihnen allen Kummer und Sorgen abnehmen.

Zum Schmunzeln war die von Reinholde Lehmsus vorgelesene Geschichte von der Gans im Pullover. Zwischen



Die „Beckstedter Kids“ sangen nach ihrer Mini-Playback-Show ein Weihnachtslied unter der Leitung von Michaela Gottwald (rechts)

BILD: HARRO HARTMANN

den Vorträgen wurden die Senioren von den „Beckstedter Kids“ unter der Leitung von Michaela Gottwald überrascht. Sie brachten mit ihren Mini-Playback-Einlagen von der Gruppe „Die Toten Hosen“ (Ein Tag wie dieser), von „DJ Ötzi“ (Ein Stern, der deinen Namen trägt) und Sängerin „Nena“ (99 Luftballons) Stimmung in die Runde. Das von den „Beckstedter Kids“ vorgetragene Weihnachtslied „Es ist für uns eine Zeit angekommen“ wurde ebenfalls mit großem Beifall bedacht. Schnell war der stimmungsvolle Nachmittag vorüber, bei dem auch genügend Zeit zum Klönen geblieben war.